



Emotions-Spiele für die Grundschule



Klassenrat

Material: Kein Material nötig.

So geht's: Die Lehrkraft beruft einen Klassenrat ein. Hier ist jedes Kind stimmberechtigt und hat Mitspracherecht. Die Lehrkraft gibt bestimmte Themenbereiche vor, für die Regeln gefunden werden sollen: das Miteinander in der Klasse, Gesprächsregeln für den Morgenkreis usw. Die Regeln werden gemeinsam diskutiert und schließlich festgelegt, während die Lehrkraft moderiert. Beim nächsten Klassenrat nimmt sich die Lehrkraft mehr und mehr zurück, bestimmt ein Kind als Moderator:in und ermutigt die Kinder, selbst die Diskussion zu führen.

Ziel: In gemeinsame Diskussion gehen, angemessen miteinander umgehen lernen und den Umgang mit Regeln reflektieren.



Gefühlswörter

Material: Kein Material nötig.

So geht's: Je mehr unterschiedliche Adjektive Kinder kennen, um ihre Gefühle zu beschreiben, desto besser. Die Lehrkraft bereitet verschiedene bekannte Basiswörter für Emotionen vor (fröhlich, traurig, wütend usw.). Dann wird gemeinsam in der Klasse nach Synonymen gesucht. Um sich die Adjektive noch besser zu merken, sollen die Kinder Sätze dazu bilden: „Ich bin bedrückt, weil ...“ oder „Ich bin glücklich, wenn ...“

Ziel: Die Kinder sollen Ursache von Gefühlen bei sich und anderen kennen und verstehen lernen.